

Den internationalen Holocaustgedenktag nahm die Fachschaft Geschichte zum Anlass, um mit den Schülern der 9. und 10. Jahrgangsstufe am Montag, 28.01., der Opfer des Holocausts zu gedenken. Im Jahr 2005 ins Leben gerufen, erinnert dieser Tag an die Befreiung der Menschen aus dem größten Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Neben Informationen zur Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten erhielten die Schüler aber auch Zeit zum Innehalten und Nachdenken, umrahmt von Bildern und musikalischen Beiträgen. In diesem Zusammenhang wurde besonders auch auf jüdische Kinder, die aus Hirschaid deportiert wurden, eingegangen. Für sie entzündeten Schüler Kerzen und nannten die Namen der Kinder. Inspiriert von den Worten Max Mannheimers (Überlebender) „Ihr seid nicht schuld an dem, was war, aber verantwortlich dafür, dass es nicht mehr geschieht“, äußerten Schüler Wünsche, wie sie sich den Umgang miteinander in Zukunft vorstellen.

Zusammen mit Frau Prinz säuberte die Klasse 9b dann noch die in Hirschaid verlegten Stolpersteine und zum Gedenken wurden Blumen niedergelegt.

(Angela Baer)

